

Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung

Band: 2 (1902)

Heft: 40

Anhang: Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 40

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 40.

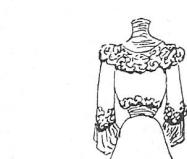
Druck und Verlag der Buch- und Kunstdruckerei Union, Solothurn.



Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

(Abbildung nebenstehend.)

Die beiliegende Schnitttafel enthält die Schnitte für eine moderne Mädhentaille und eine neuartige Blousentaille. Beides ist für die halbe Oberweite von 48 Centimeter berechnet. Zu der Jäckchentaille gehört ein anliegendes Futter, Figur 1 bis 4, welches in der vorderen Mitte mit Haken und Dosen geschlossen wird. Dieser Schluss wird durch den kleinen Vatz, Figur 5, gedeckt, indem derselbe rechts angenäht und im Zusammenhang mit dem Stehbündchen nach links übergeholt wird. Dieser Vatz, sowie das Bündchen sind mit quergefalteter Seide zu decken. Auf den untern Rand der Taille wird der Gürtel, Figur 7, reichlich breit in Falten aufdrapiert. Das Jäckchen selbst, Figur 8 bis 10, erhält in allen seinen Teilen eine leichte Einlage, welche nach dem Fertigstellen mit einem dünnen Futter bekleidet wird. Der Ausnäher, sowie die Ränder sind mit einem Spizeneinsatz besetzt. Am Halsausschnitt ist ein aus Spizenstoff bestehender Kragen angesetzt, welcher eingeschnitten und in origineller Weise mit Band durchzogen ist. Dasselbe wird in der vorderen Mitte zu einer vollen Schleife geordnet, deren herabhängende Enden bis an den Rand des Gürtels reichen. Der Ärmel setzt sich aus Oberstoff- und Futterärmel zusammen und ist letzterer vor der Hand mit einem Bausch aus Garniturseide geziert, über welchen der Oberärmel mit einer Bade fällt.



Der zweite Schnitt repräsentiert eine moderne Blousentaille, an welcher Oberstoff und Futter gleich geschnitten sind, also so, daß das anliegende Futter wegfällt. Um dem Borderteil die nötige Brustwölbung zu geben und zugleich die Reihfalten im Taillenschluß zu verringern, ist ein Ausnäher von der Brust nach der Achsel gelegt worden. Derselbe stimmt mit der englischen Naht des Rückens überein und wird im Zusammenhang mit dieser mit dem Garniturteil Nummer 21 besetzt. Diesem reihen sich, immer die gleiche Richtung verfolgend, die Besatzteile 22 und 23 an und geben die schraffierte Stellen des Schnittes, sowie die Zeichen genau an, wie die Besatzteile zu setzen sind. Das Stehbündchen, sowie ein kleines ringum laufendes Lätzchen können beliebig aus einem absteckenden Garniturstoff bestehen und ist für das Lätzchen eine feine Linie auf Borderteil und Rücken angegeben. Dasselbe kann entweder aufgesetzt oder auch so untergesetzt werden, daß nur der Oberstoff der Linie entsprechend auseingeschnitten wird, während das Futter bis an den Hals reicht.

Der untere Rand der Taille wird eingereiht und an den rund geschnittenen Gürtel, Figur 25, gesetzt, wodurch die Blouse seitlich und hinten glatt anliegt, während sie vorn leicht überhängt. Der Ärmel, Figur 26 und 27, ist einfach glatt und am unteren Rande der Taille entsprechend besetzt.

St. Ursen-Kalender 1903.

Jubiläumsausgabe — 50. Jahrgang.

Mit einem prächtigen Titelbild: Belagerung von Solothurn 1318, sowie einem Doppelbild: Die erste Eisenbahn, 35 prächtigen Illustrationen und reichem Inhalt.

Wir entnehmen demselben: Des St. Ursenkenders 50. Jahrgang. — Weltchronik. — Grossmütig und treu. — Die Ritterburgen im Kt. Solothurn. — Aus dem Zeughause in Solothurn. — Oskar Hirt und Jos. Hirt, Major. — Das Trineli von Meglisalp. — Die Madonna de Baldachino. — P. Heinrich Hürbi O. S. B. — Vor ... Jahrhunderten. — Papst Leo XIII. — s'Werch. — Der Riedholzturm in Solothurn. — Kanzler Josef Bohrer. — Wohlthätigkeit im Kt. Solothurn. — Das Mägdeheim zu Solothurn. — Schweizerischer Totenkalender — Vollständiges Märkteverzeichnis.



Wiederverkäufer
erhalten hohen Rabatt.

Preis 40 Cts.

Wiederverkäufer
erhalten hohen Rabatt.

Buch- und Kunstdruckerei Union Solothurn.



62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

(123°)

Ein jeder müde Mensch, wenn er ins Grab sich legt,
Läßt gern ein Kreuz zurück, das seinen Namen trägt.

Joseph Schildknecht,
Maler u. Vergolder, Wil (St. Gallen)

empfiehlt auf Allerheiligen eine große Auswahl von

Guß-Grabkreuzen

in verschiedenen Zeichnungen, solid bemalt und vergoldet.

— Passende Sockelsteine werden auf Verlangen dazu geliefert —

versandt nach Anwärts in extra Transport-Kisten.

Photographie mit Preisangabe stehen zu Diensten.

Bestellungen auf Allerheiligen wollen rechtzeitig gemacht werden.



Berner Leinen

Bett-, Tisch-, Küchen-, Handtuch-, Hemden-, Rein- und Halb-Leinen.

Nur garantiert reelles, dauerhaftes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. — Monogr.-Stickerei. Spez.: Brautaussteuern Muster franko.

372

Vergessen

Sie nicht bei Bedarf in
Damenkleider-Stoffen
oder
Herrenkleider-Stoffen

unsere neue reichhaltige **Musterkollektion** für die Herbst- und Wintersaison **franko** kommen zu lassen.

Sehr billige Preise und stets Neuheiten. (82°)

Wormann
Söhne
BASEL
Aeltestes Versandgeschäft

MISSION.

Töchter aus guten Familien, welche sich dem Dienste des göttl. Herzens weihen wollen, finden Aufnahme bei den Carmelitessen, **Die-nerinnen vom göttl. Herzen Jesu.** (4312)

Adr.: Josefshem St. Anna, Tilburg, Holland.

Kuranstalt Küssnacht am Rigi.

Das ganze Jahr offen. Zu jeder Zeit Aufnahme chron. Kranker jeder Art, besond. Nervenstörungen, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, chron. Katarrhe, Magen- u. Darmstörungen. Prospekte durch 56/° die Kurverwaltung.

Größte Erfindung der Uezeit! Petrol - Weissglühlicht -

Erzeuger.

Schönes, weißes, großes, ruhiges Licht wird erzeugt in jeder einfachen Petroleumlampe, eine rauh-, dunst-, geruch- und gefahrlose erhöhte Leuchtkraft (50%). (122°)

Brillante Beleuchtung

(ähnlich Gasglühlicht).

Nicht zu verwechseln mit Lichtkugeln, Pulver u. welche in den Zeitungen angepriesen werden, denn nur die flüssige Form ist für Petrolbeleuchtungen das Beste der Neuzeit.

Wer also ein schönes, weißes Licht haben will, der mache einen Versuch. Wer einmal Petrol - Weissglühlicht - Erzeuger gebraucht, kann ihn nicht mehr entbehren. Eine Flasche zu 60 Rp. für 30 Liter Petroleum reicht aus.

Bei diesem Petrol-Weissglühlicht-Erzeuger ist Explosionsgefahr vollständig ausgeschlossen.

— Denglisse zu Diensten.

Allmägiger Erfinder und Fabrikant:
Friedr. Bleuler-Pfeifti
Münchhausen bei Basel.

Gesucht per sofort

eine treue, arbeitsame Person zur Besorgung der Haushälfte und drei Kinder. Familiär Behandlung. Monatslohn 20—25 Franken.

J. Uhle-Watzmer, z. Bazar.
Mellingen (Argau).

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb u. Handweberei.